

Entwicklung der Baumvegetation im Frankenwald

10.000 v. Chr.:	baumlose Tundren
8.000 v. Chr. – 6.000 v. Chr.:	Kiefer, Birke, Haselnuss
6.000 v. Chr. - Christi Geburt:	Eichen, Ulmen, Linden, Eschen
um Christi Geburt:	Buchen
<i>nach 1500:</i>	<i>Erster Eingriff (massiv) des Menschen ins Ökosystem. Folge: Laubwald wird Nadelwald</i>
<i>Gründe:</i>	<i>Waldweide, Flößerei, Pechsiederei, später Köhlerei, Bergbau, Glas- u. Porzellanherstellung</i>
um 1500:	Tanne 60 %, Laubholz 40 %
1710:	Tanne 60 %, Laubholz 10 %, Fichte 30 %
1973:	Tanne 3 %, Laubholz 7 %, Fichte 88 %
Heute:	Klimawandel, Orkanschäden, Borkenkäfer
Zukunft:	Waldumbau mit Tanne, Douglasie, Buche (Mischwald), mehr Laubholz (Tropenholz wird knapper), kleineren Fichtenbestand, weniger Lärchen